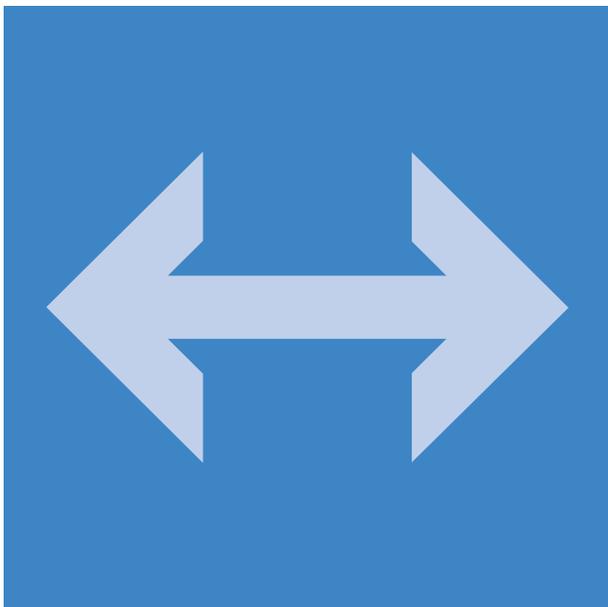


VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle von 18- 24-Jährigen
im Straßenverkehr



2013

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zu Unfällen von 18- bis 24-Jährigen im Straßenverkehr

Tel.:+49 (0) 611 / 75 45 47

Statistischer Informationsservice

Tel.:+49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im am 17. September 2014

Artikelnummer: 5462406-13700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodische Erläuterungen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	4
18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre	5

1 Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2007 – 2013 im Überblick	14
1.2..Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren	16
1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen	19
1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2013 nach Unfalltypen	20
1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2013 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	20
1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2013 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	21
1.9 Beteiligte Fahrer von Pkw 2013 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs	22

2 Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2013	23
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2013	25
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2013	27
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Alters- gruppen und Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2013	28
2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2013	29
2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2013	30

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 18- bis 24-Jährige sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2013. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) – im Gegensatz zur Todesursachenstatistik – in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|-----|---------------------------|---|------------------------------------------------------------------|
| - | = nichts vorhanden | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent |
| ... | = Angabe fällt später an | r | = berichtigte Zahl |

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

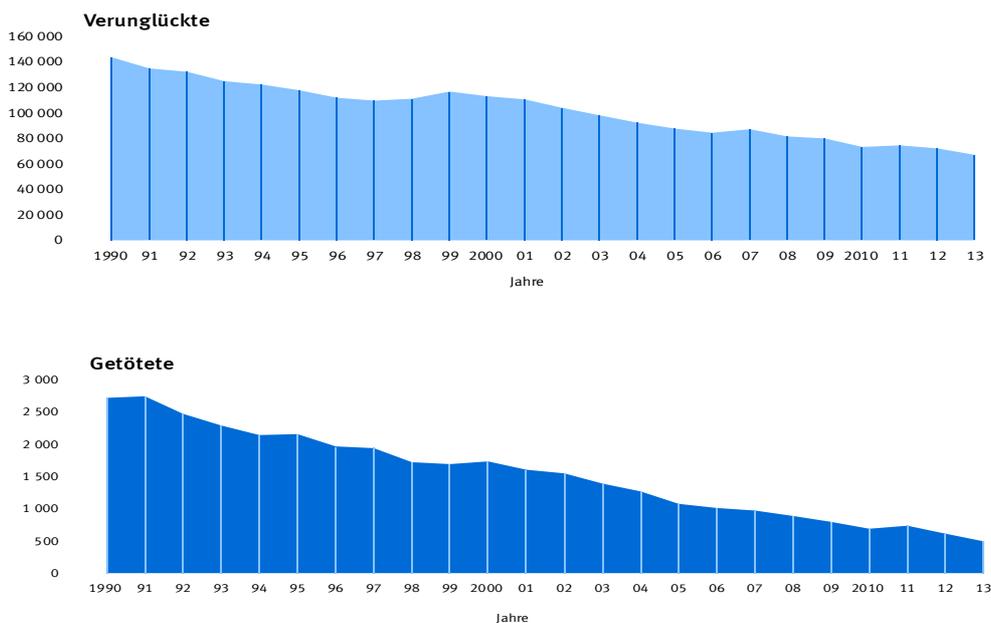
Mit 18 Jahren können junge Männer und Frauen ohne Begleitung Auto fahren. Selbstständig mit dem – vielleicht sogar eigenen – Auto auch größere Distanzen zurückzulegen, ist ein großer Schritt in die Unabhängigkeit der jungen Erwachsenen. Autofahren hat für die 18- bis 24-Jährigen demzufolge eine besondere Bedeutung. Dies gilt nach wie vor, wenngleich das Auto als Statussymbol in den letzten Jahren an Bedeutung verloren hat. Allerdings endet so manche Fahrt wegen noch zu geringer Erfahrung am Steuer verbunden mit einer Überschätzung des eigenen Könnens abrupt. Die Straßenverkehrsunfallstatistik zeigt hier jährlich eine traurige Bilanz.

Überblick

18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben immer noch das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2013 verunglückten in Deutschland insgesamt 66 997 junge Männer und Frauen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr, 493 junge Erwachsene wurden getötet. Damit waren 17,8 % aller Verletzten und 14,8 % aller Getöteten im Straßenverkehr im Alter von 18 bis 24 Jahren, obwohl nur jeder 13. der Gesamtbevölkerung¹ (7,9%) dazu zählte.

Die besondere Gefährdung der 18- bis 24-Jährigen wird deutlich, werden die Daten auf die Einwohnerzahlen bezogen: Je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 1 052 junge Erwachsene im Straßenverkehr, dies war mehr als das Doppelte des Durchschnittswertes für die Gesamtbevölkerung (469). In keiner anderen Altersgruppe war das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, derart hoch. 77 junge Erwachsene je eine Million Einwohner wurden im Straßenverkehr getötet. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung mit 41 Getöteten je eine Million Einwohner war auch das Tötungsrisiko der 18- bis 24-Jährigen fast doppelt so hoch.

Abb 1 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013



¹ 2013: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

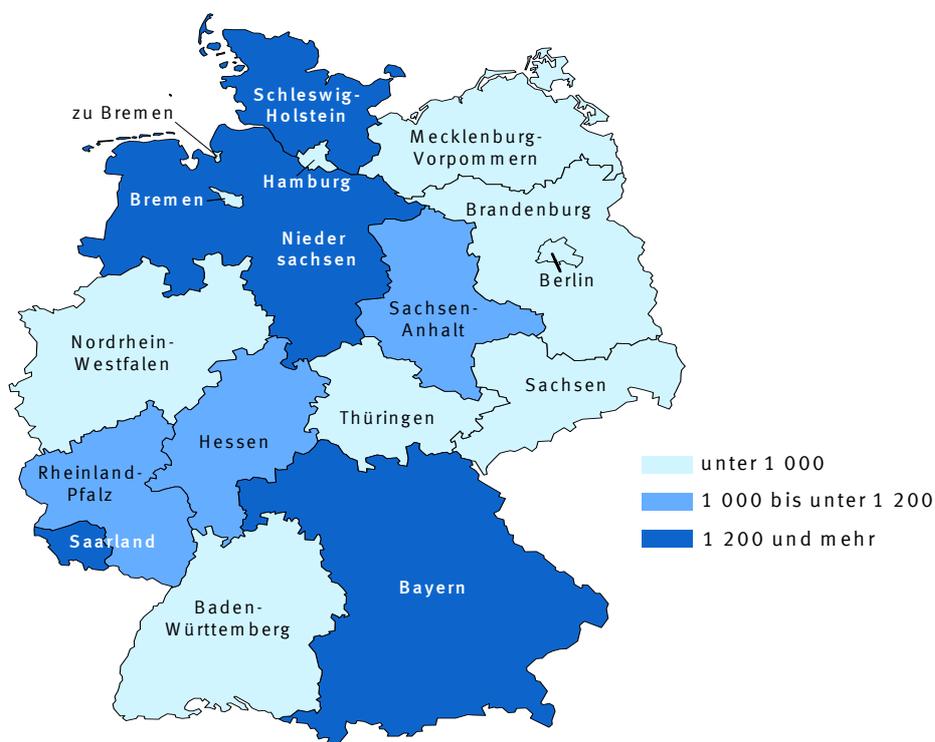
18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Langfristig ist allerdings ein deutlicher Abwärtstrend zu beobachten: Seit 1991 ist die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen um die Hälfte von 134 764 auf 66 997 Personen in 2013 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums auf 17,9 % (von 2 749 auf 493). Im Vergleich zum Jahr 1980 ist in Deutschland die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen sogar um fast 60 % (von 157 331), die der getöteten um fast 90% (von 3 667) gesunken. Gegenüber dem Vorjahr verunglückten 7,1 % weniger 18- bis 24-Jährige im Jahr 2013. Die Zahl der Todesopfer dieser Altersgruppe ist mit 19,3 % noch stärker zurückgegangen.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die 18- bis 24-Jährigen – ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe – zeigte 2013 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt von 1 052 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am höchsten war das Unfallrisiko im Saarland mit 1 322 verunglückten jungen Erwachsenen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern mit 1 298. Die niedrigsten Werte hatten Berlin (748), Nordrhein-Westfalen (869) und Brandenburg (899).

Abb 2 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 je 100 000 Einwohner



18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

In Mecklenburg-Vorpommern kamen einwohnerbezogen die meisten 18- bis 24-Jährigen ums Leben mit 133 Getöteten je eine Million Einwohner dieser Altersgruppe. Ebenfalls hohe Werte hatten Niedersachsen und Thüringen (mit jeweils 129). Die niedrigsten Werte wurden in den Stadtstaaten Berlin (7), in Hamburg (14) sowie in Bremen (17) ermittelt. Allerdings haben Stadtstaaten aufgrund ihrer Siedlungsstruktur generell niedrigere Werte als die übrigen Bundesländer. Innerhalb der Flächenstaaten war das Tötungsrisiko für junge Männer und Frauen in Nordrhein-Westfalen (46) und Rheinland-Pfalz (67) am niedrigsten. Im Bundesdurchschnitt starben 77 junge Erwachsene je eine Million Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Häufiger als andere Altersgruppen verunglücken die 18- bis 24-Jährigen als Benutzer von Pkw: So verunglückten 2013 rund 70,7 % der jungen Erwachsenen als Pkw-Insassen, davon 34 857 als Fahrer und 12 488 als Mitfahrer. Als Fahrradbenutzer verunglückten 10,3 %, mit dem Motorrad 7,0 % und als Fußgänger 4,9%. Von den jungen Verkehrsteilnehmern, die bei Unfällen starben, kamen 69,4% als Pkw-Insassen ums Leben, 20,9 % mit dem Motorrad, 5,1 % als Fußgänger und 1,8 % als Fahrradfahrer.

Von den in 2013 verunglückten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen waren 51,0 % weiblich und 49,0 % männlich. Die jeweiligen Anteile in der Bevölkerung waren genau umgekehrt (48,9 % zu 51,1 %). Junge Männer sind aber wesentlich stärker gefährdet als junge Frauen tödlich zu verunglücken: Knapp drei Viertel der tödlich verletzten Pkw-Insassen des vergangenen Jahres in diesem Alter waren Männer und gut ein Viertel (26,6 %) Frauen.

Verglichen mit dem Vorjahr ist die Zahl der im Personenkraftwagen getöteten 18- bis 24-Jährigen im Jahr 2013 um 93 Personen oder 21,4 % zurückgegangen. Den größten Anteil an diesem Rückgang hatten die 21- bis 24-Jährigen; in dieser Altersklasse kamen im Jahr 2013 allein 75 Personen weniger in einem Auto ums Leben.

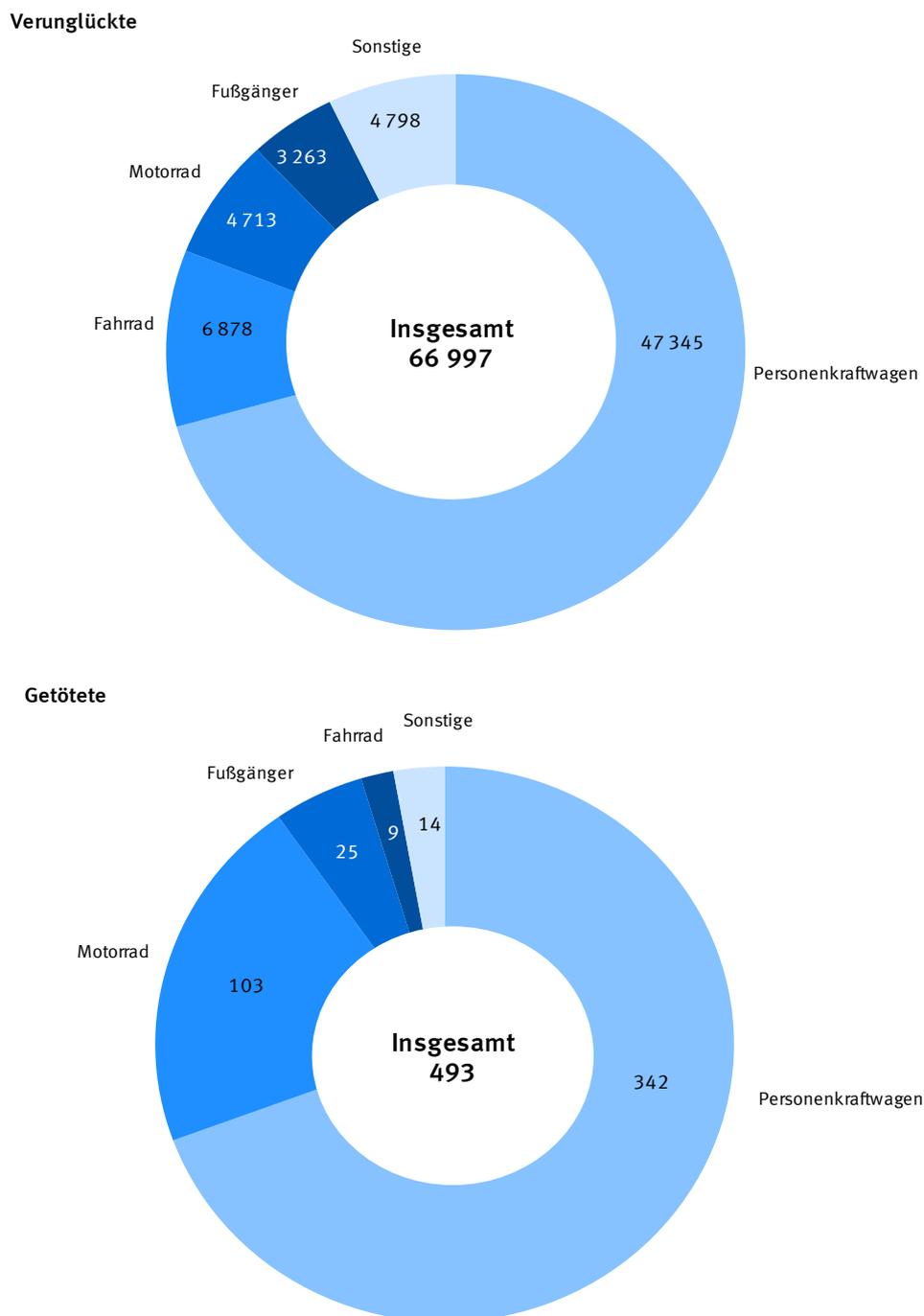
Auch bei den Fußgängern kamen weniger junge Erwachsene im Straßenverkehr ums Leben als ein Jahr zuvor, hier gab es einen Rückgang um 30,6 % oder 11 Personen.

Die Zahl der getöteten Mofa beziehungsweise Mopedbenutzer und Fahrradfahrer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren ging im Jahr 2013 um 4 Personen bzw. 3 Personen zurück.

Als Motorradfahrer starben 103 Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren im Jahr 2013, das war eine Person mehr als im Vorjahr.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Abb 3 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung

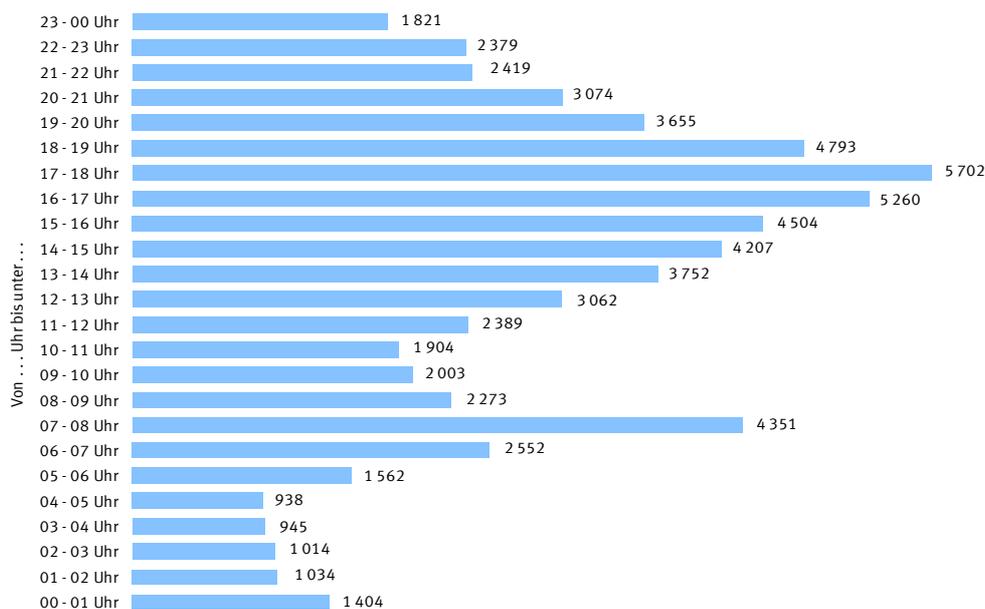


18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Im Tagesablauf ergab das Unfallgeschehen der 18- bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer im Jahr 2013 folgendes Bild: Ein erstes relatives Maximum der Verunglückten mit einem Anteil von 6,5 % lag zwischen 7 und 8 Uhr morgens. Danach sanken die Werte und stiegen ab 11 Uhr wieder an. Die meisten jungen Erwachsenen (16,4 %) wurden bei Unfällen in den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs zwischen 16 und 18 Uhr verletzt oder getötet.

Abb 4 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Uhrzeiten

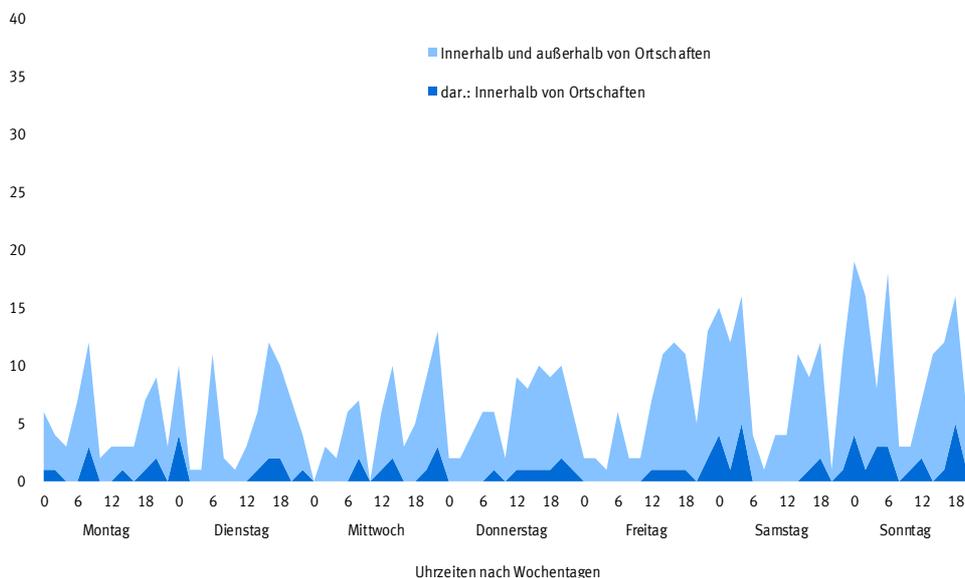


Allerdings zeigt sich, insbesondere für die Abend- und Nachtstunden, ein vom Durchschnitt abweichendes Unfallgeschehen für die 18- bis 24-jährigen Straßenverkehrsteilnehmer. In der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens verunglückten 27,9 % dieser Altersgruppe, aber nur 15,1 % der übrigen Altersgruppen. Noch gravierender ist der Unterschied bei den im Straßenverkehr Getöteten: In der Zeitspanne zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens starben im letzten Jahr 43,4 % der insgesamt 493 getöteten jungen Erwachsenen, während der entsprechende Anteil der übrigen Altersgruppen nur 22,6 % betrug.

In der Tagespresse sind nach einem Wochenende häufig Berichte über Straßenverkehrsunfälle junger Fahrer mit schwerwiegenden Folgen zu lesen. Dieses hohe Unfallrisiko junger Menschen, vor allem auch am Wochenende zeigt die nachfolgende Grafik: In den späten Abend- und Nachtstunden des Wochenendes, ab 22 bis 24 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 0 und 7 Uhr verunglückten sehr viele junge Leute tödlich. In diesen 20 Stunden des Wochenendes kam mehr als jeder fünfte (22,5 %) der 493 im Jahr 2013 bei Verkehrsunfällen getöteten 18- bis 24-jährigen ums Leben, aber nur 6,9 % der Getöteten der übrigen Altersgruppen. Viele dieser nächtlichen Unfälle von jungen Erwachsenen dürften so genannte „Disco-Unfälle“ sein.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Abb 5 Getötete 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Wochentagen, Uhrzeiten und Ortslagen



Beteiligte und Hauptverursacher

Auch bei den Unfallverursachern spielten junge Verkehrsteilnehmer eine führende Rolle. Gut jeder vierte Unfall mit Personenschaden (22,2 %), bei dem ein Pkw-Fahrer der Hauptverursacher war, wurde von einem 18- bis 24-Jährigen verursacht.

Auch der Anteil der Hauptverursacher an allen Unfallbeteiligten zeigt, dass 18- bis 24-jährige Pkw-Fahrer/-innen überdurchschnittlich häufig die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trugen, an dem sie beteiligt waren. 66,2 % der jungen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer wurden von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft. Einen besonders hohen Hauptverursacheranteil von 71,1 % haben die 18- bis 20-jährigen Fahranfänger. Von den unfallbeteiligten 21- bis 24-Jährigen trugen 62,2 % die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls. Der im Vergleich zu anderen Altersgruppen höhere Hauptverursacheranteil betraf besonders die männlichen Fahrer: 68,6 % der männlichen, aber „nur“ 62,8 % der weiblichen 18- bis 24-jährigen Unfallbeteiligten galten als Hauptverursacher eines Unfalls.

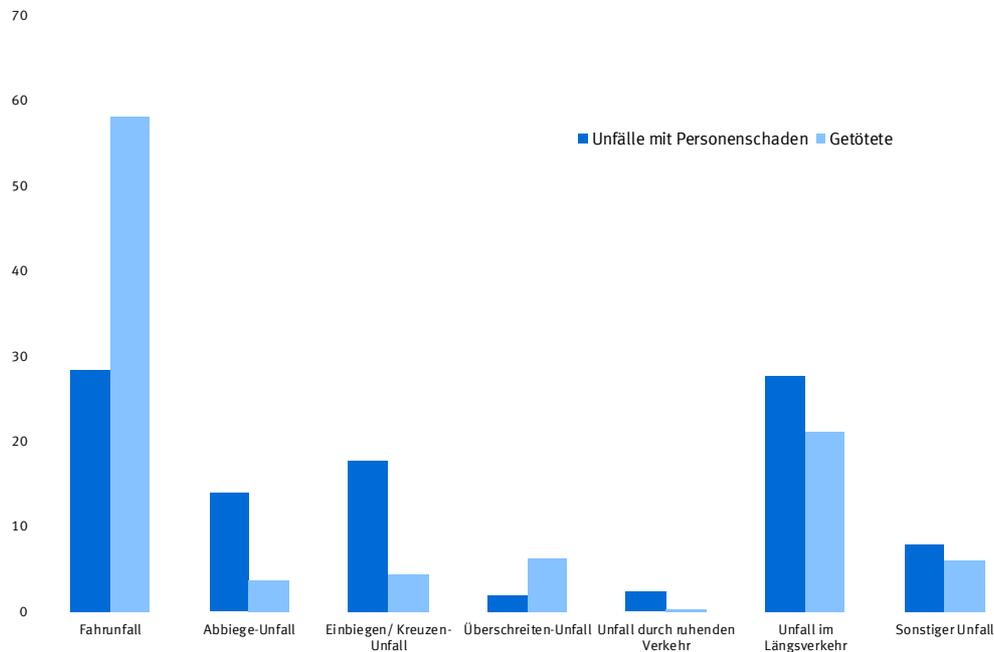
Unfälle, die von jungen Pkw-Fahrerinnen verursacht wurden, waren zudem meist weniger folgenschwer als die von jungen Pkw-Fahrern: Je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen eine junge Frau Hauptverursacherin war, verunglückten insgesamt 1 438 Personen, davon wurden 7 Personen getötet und 198 Personen schwerverletzt. Bei den von jungen Männern verursachten Unfällen verunglückten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden 1 473 Personen, davon wurden 14 Personen getötet und 235 Personen schwerverletzt.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Unfalltyp

Mehr als jeder vierte (28,4%) der insgesamt 42 843 Unfälle mit Personenschaden, die im Jahr 2013 von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, war ein „Fahrerunfall“ (12 146). Dies ist ein Unfall, der dadurch entstanden ist, dass der Fahrer ohne Fremdeinfluss die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hat. Diese Unfälle sind meist besonders schwer. So starben 280 Menschen bei Unfällen dieses Typs. Dies waren 58,2 % aller Getöteten bei Unfällen, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden. Fast genauso häufig (27,8 %) verursachten junge Pkw-Fahrer einen „Unfall im Längsverkehr“ (11 892). Dies ist ein Unfall, der durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wurde, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten. Bei diesen Unfällen kamen 21,2 % der 481 Unfalldoten, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, ums Leben.

Abb 6 18- bis 24-jährige Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2013 nach Unfalltypen



Unfallursachen

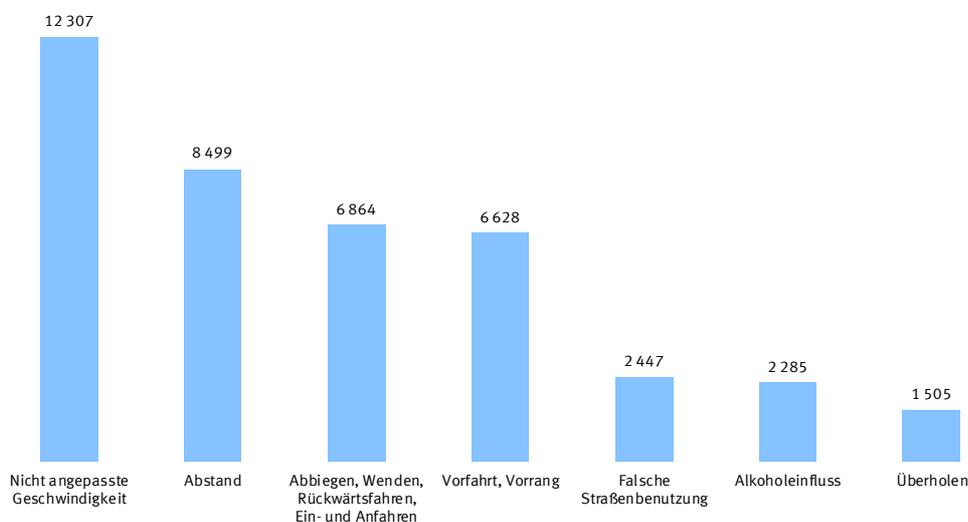
Von den 52 834 Unfallursachen, die die Polizei den jungen Pkw-Fahrern anlastete, stand die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ nach wie vor an der Spitze. Nach Feststellungen der Polizei fuhr fast jeder fünfte der 64 730 unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe (19,0 %) zu schnell. Mit weitem Abstand folgte die Unfallursache „Abstandsfehler“ (13,1 % der Unfallbeteiligten) sowie Fehler beim „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ (10,6 % der Unfallbeteiligten) und „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ (10,2 % der Unfallbeteiligten). „Falsche Straßenbenutzung“ wurde bei 3,8 % der Unfallbeteiligten festgestellt, „Alkoholeinfluss“ bei 3,5 % und „Fehler beim Überholen“ bei 2,3 % der Unfallbeteiligten.

Betrachtet man nur die besonders schwerwiegenden Unfälle, das sind die Unfälle mit Getöteten, so hatten in 2013 bei den 18- bis 24-jährigen Pkw-Fahrern die Unfallursachen „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (40,7 % der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (13,0 %) und „Alkoholeinfluss“ (7,5 %) eine wesentlich höhere Bedeutung als bei allen Unfällen mit Personenschaden.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Sowohl bei jungen Männern als auch bei jungen Frauen stellte die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ das häufigste Fehlverhalten dar, dieses wurde jedoch mit 21,3% den männlichen Pkw-Fahrern häufiger vorgeworfen als den Pkw-Fahrerinnen mit 15,8 %. Männer fielen im Vergleich zu den Frauen auch häufiger durch Fahren unter Alkoholeinfluss (5,4 % zu 0,9%), „falsche Straßenbenutzung“ (4,0% zu 3,5 %) sowie durch „Fehler beim Überholen“ (2,8 % zu 1,7 %) auf. Frauen begingen dagegen etwas häufiger „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (10,6 % zu 10,0 %).

Abb 7 Fehlverhalten der 18- bis 24-jährigen Fahrer von Personenkraftwagen 2013 bei Unfällen mit Personenschaden



Alter und Leistung der Pkw

Die jungen Fahrer waren häufiger mit älteren – vermutlich technisch unsichereren – Fahrzeugen an Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 55,1 % der unfallbeteiligten 18- bis 24-jährigen fuhren einen Pkw, der älter als 10 Jahre war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren es 38,2 %. Dagegen saßen nur 6,9 % der 18- bis 24-jährigen bei einem unter 2 Jahre alten Pkw am Steuer (übrige Altersgruppen: 11,3 %).

Auch bei den Fahrzeugen zeigen sich geschlechtsspezifische Unterschiede, wenn gleich diese in den letzten Jahren geringer wurden: Unfallbeteiligte junge Frauen fuhren neuere, aber leistungsschwächere Fahrzeuge, junge Männer dagegen ältere und leistungsstärkere Fahrzeuge. 57,7 % der 18- bis 24-jährigen Männer waren mit einem über 10 Jahre alten Pkw an einem Unfall beteiligt, bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe waren es 51,4 %.

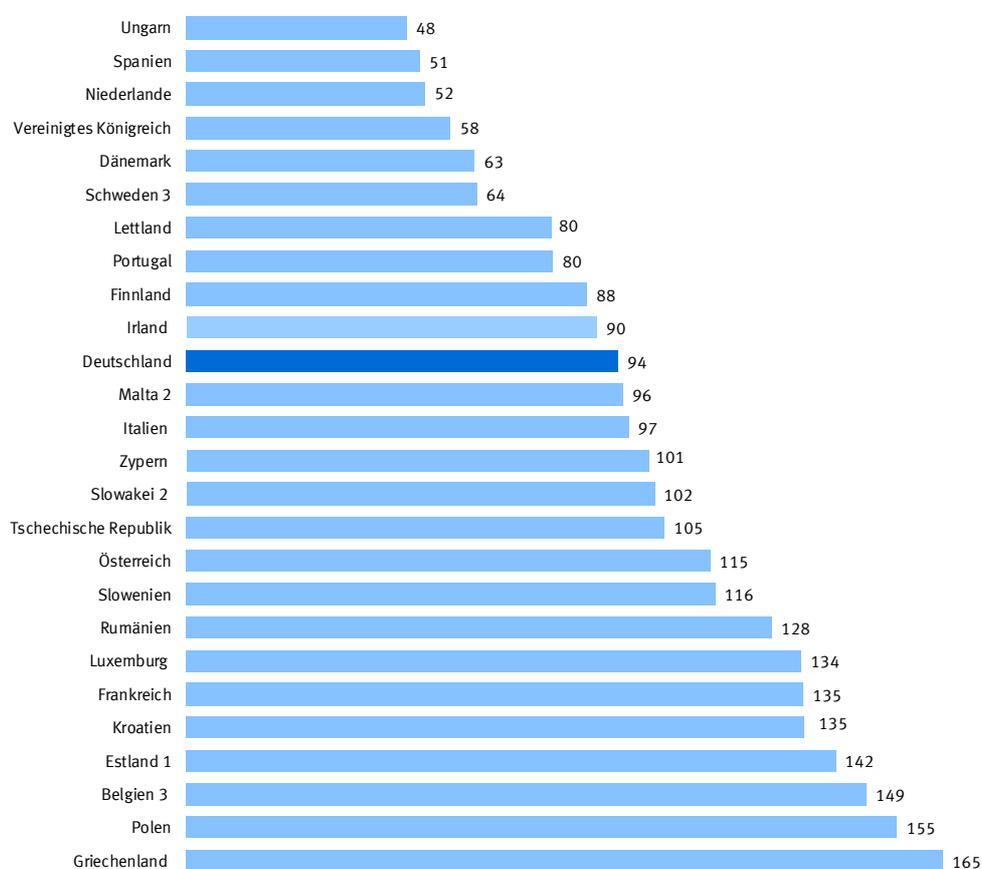
28,5 % der unfallbeteiligten 18- bis 24-jährigen Frauen saßen am Steuer eines Pkw mit weniger als 45 kW (61 PS) Motorleistung, dagegen waren dies nur 16,1 % der jungen Männer. Einen Pkw mit über 75 kW (102 PS) Motorleistung fuhren 46,8 % der unfallbeteiligten jungen Männer, aber nur 24,5 % der unfallbeteiligten jungen Frauen.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Internationaler Vergleich

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2012 herangezogen, da bisher nur für wenige Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2013 vorliegen. Im Jahr 2012 kamen in Deutschland 611 junge Erwachsene bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 94 Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren je eine Million Einwohner. Mit diesem Wert lag Deutschland an elfter Stelle innerhalb der in der Grafik dargestellten 26 Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Abb 8 Getötete 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012 in der Europäischen Union je 1 Mill. Einwohner



Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene. Ohne Bulgarien und Litauen. Jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12. Zensusfortschreibung).

1 Stand 2009.

2 Stand 2010.

3 Stand 2011.

Quellen: CARE-Datenbank (EU road accidents database).

Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2007 – 2013 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012 in %
Verunglückte zusammen	87 109	81 442	79 814	73 172	74 416	72 130	66 997	- 7,1
davon: Getötete	971	887	796	690	737	611	493	- 19,3
Schwerverletzte	14 447	13 259	12 863	11 340	12 062	11 293	10 548	- 6,6
Leichtverletzte	71 691	67 296	66 155	61 142	61 617	60 226	55 956	- 7,1
Verunglückte								
männlich	48 971	45 635	44 159	39 858	41 338	39 243	36 075	- 8,1
weiblich	38 081	35 785	35 654	33 311	33 073	32 884	30 920	- 6,0
Verunglückte								
innerorts	47 794	45 502	43 776	40 345	41 276	40 404	37 218	- 7,9
außerorts	39 315	35 940	36 038	32 827	33 140	31 726	29 779	- 6,1
Verunglückte								
dar.: Motorradbenutzer	6 143	5 494	5 459	4 767	5 308	4 818	4 713	- 2,2
Insassen von Personenkraftwagen	62 843	57 426	57 206	52 961	52 252	51 089	47 345	- 7,3
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	1 701	1 535	1 447	1 557	1 461	1 332	1 214	- 8,9
Radfahrer 1	8 050	8 191	7 549	6 437	7 459	7 344	6 878	- 6,3
Fußgänger	3 506	3 578	3 338	3 313	3 427	3 320	3 263	- 1,7
dar.: Getötete								
männlich	767	715	631	503	601	477	387	- 18,9
weiblich	204	172	165	187	136	134	106	- 20,9
Getötete								
innerorts	157	155	147	111	133	123	79	- 35,8
außerorts	814	732	649	579	604	488	414	- 15,2
Getötete								
dar.: Motorradbenutzer	122	129	116	103	113	102	103	+ 1,0
Insassen von Personenkraftwagen	757	653	584	508	522	435	342	- 21,4
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	17	16	12	12	19	13	4	- 69,2
Radfahrer 1	19	18	16	12	22	12	9	- 25,0
Fußgänger	42	52	46	40	55	36	25	- 30,6
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	113 000	105 730	103 077	94 990	96 652	93 208	86 453	- 7,2
dar.: Hauptverursacher	69 502	65 425	64 255	59 101	59 960	58 030	53 459	- 7,9
Beteiligte Fahrer von Pkw 2	86 172	79 039	78 141	72 598	72 194	69 996	64 730	- 7,5
männlich	52 100	47 544	46 972	43 065	43 127	41 100	37 928	- 7,7
weiblich	34 036	31 473	31 164	29 529	29 067	28 894	26 797	- 7,3
dar.: Hauptverursacher 2	56 252	52 175	51 930	47 977	47 968	46 725	42 843	- 8,3
männlich	35 643	32 699	32 513	29 576	29 788	28 490	26 001	- 8,7
weiblich	20 586	19 466	19 412	18 398	18 175	18 233	16 837	- 7,7
Anteil in % 2	65,3	66,0	66,5	66,1	66,4	66,8	66,2	- 0,8
männlich	68,4	68,8	69,2	68,7	69,1	69,3	68,6	- 1,1
weiblich	60,5	61,8	62,3	62,3	62,5	63,1	62,8	- 0,4
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei								
Unfällen mit Personenschaden	70 678	64 707	64 787	59 900	59 848	58 002	52 834	- 8,9
dar.: Vorfahrt, Vorrang	8 884	8 147	8 069	7 447	7 634	7 410	6 628	- 10,6
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren,								
Ein- und Anfahren	8 972	8 156	8 164	7 169	8 036	7 400	6 864	- 7,2
Nicht angepasste Geschwindigkeit	18 132	16 223	16 945	15 772	13 739	13 596	12 307	- 9,5
Abstand	9 387	8 616	8 635	8 198	8 374	8 479	8 499	+ 0,2
Alkoholeinfluss	3 944	3 612	3 245	2 778	3 048	2 770	2 285	- 17,5
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	820	819	829	825	829	829	816	- 1,5
dar.: Vorfahrt, Vorrang	103	103	103	103	106	106	102	- 3,3
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren,								
Ein- und Anfahren	104	103	104	99	111	106	106	+ 0,3
Nicht angepasste Geschwindigkeit	210	205	217	217	190	194	190	- 2,1
Abstand	109	109	111	113	116	121	131	+ 8,4
Alkoholeinfluss	46	46	42	38	42	40	35	- 10,8
Bezugszahlen								
Bevölkerung (1 000) 3	6 810	6 824	6 811	6 763	6 520	6 471	6 370	- 1,6
männlich	3 468	3 479	3 477	3 456	3 325	3 305	3 258	- 1,4
weiblich	3 342	3 344	3 334	3 307	3 195	3 166	3 113	- 1,7
Kennzahlen								
Verunglückte je 100 000 Einwohner	1 279	1 194	1 172	1 082	1 141	1 115	1 052	- 5,6
männlich	1 412	1 312	1 270	1 153	1 243	1 187	1 107	- 6,7
weiblich	1 140	1 070	1 069	1 007	1 039	1 039	993	- 4,4
Getötete je 1 Mill. Einwohner	143	130	117	102	113	94	77	- 18,0
männlich	221	205	181	146	181	144	119	- 17,7
weiblich	61	51	49	57	43	42	34	- 19,5

1 Einschl. Mitfahrer.

2 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

3 Bis 2010 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis früherer Zählungen; 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2012 und 2013: Zensusfortschreibung Stand: 31.12. des Vorjahres.

Jahrestabellen

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

	Verunglückte					Darunter Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige
		Motorrädern	Personenkraftwagen	Fahrrädern			Motorrädern	Personenkraftwagen	Fahrrädern	
Baden-Württemberg	8 791	787	6 377	717	910	78	17	53	1	7
Bayern	13 485	1 007	10 139	1 027	1 312	109	28	77	-	4
Berlin	2 005	225	889	451	440	2	1	-	1	-
Brandenburg	1 285	119	853	150	163	11	-	9	2	-
Bremen	553	27	288	147	91	1	-	1	-	-
Hamburg	1 293	92	751	209	241	2	-	1	-	1
Hessen	5 276	336	4 011	301	628	33	12	19	-	2
Mecklenburg-Vorpommern	1 026	69	696	143	118	14	3	11	-	-
Niedersachsen	7 900	457	5 762	921	760	80	14	52	3	11
Nordrhein-Westfalen	12 536	791	8 381	1 389	1 975	66	11	50	-	5
Rheinland-Pfalz	3 767	260	2 843	244	420	22	2	17	-	3
Saarland	1 037	55	819	47	116	9	3	5	-	1
Sachsen	2 465	172	1 594	410	289	19	3	12	1	3
Sachsen-Anhalt	1 585	81	1 101	230	173	12	1	10	-	1
Schleswig-Holstein	2 714	150	1 910	371	283	17	5	11	-	1
Thüringen	1 279	85	931	121	142	18	3	14	1	-
Deutschland	66 997	4 713	47 345	6 878	8 061	493	103	342	9	39
Veränderung zu 2012 in %	- 7,1	- 2,2	- 7,3	- 6,3	- 9,2	- 19,3	+ 1,0	- 21,4	- 25,0	- 37,1

1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

	Einwohner ¹	Verunglückte					Getötete	Darunter Fahrer und Mitfahrer von Pkw
		insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige		
			Motorrädern	Personenkraftwagen	Fahrrädern			
je 100 000 Einwohner						je 1 Mill. Einwohner		
Baden-Württemberg	904 056	972	87	705	79	101	86	59
Bayern	1 039 025	1 298	97	976	99	126	105	74
Berlin	268 173	748	84	332	168	164	7	-
Brandenburg	142 988	899	83	597	105	114	77	63
Bremen	57 977	954	47	497	254	157	17	17
Hamburg	139 820	925	66	537	149	172	14	7
Hessen	477 256	1 105	70	840	63	132	69	40
Mecklenburg-Vorpommern	105 026	977	66	663	136	112	133	105
Niedersachsen	620 914	1 272	74	928	148	122	129	84
Nordrhein-Westfalen	1 442 365	869	55	581	96	137	46	35
Rheinland-Pfalz	330 406	1 140	79	860	74	127	67	51
Saarland	78 460	1 322	70	1 044	60	148	115	64
Sachsen	262 511	939	66	607	156	110	72	46
Sachsen-Anhalt	145 645	1 088	56	756	158	119	82	69
Schleswig-Holstein	215 903	1 257	69	885	172	131	79	51
Thüringen	139 928	914	61	665	86	101	129	100
Deutschland	6 370 453	1 052	74	743	108	127	77	54
Veränderung zu 2012 in %	- 1,6	- 3,0	+ 2,8	- 3,2	- 1,8	- 4,9	- 15,9	- 17,4

1 Stand 31.12.2012 Zensusfortschreibung.

Jahrestabellen

1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt ¹	Männlich						Weiblich					
		zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß-gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß-gänger
Mofas, Mopeds	Motor-rädern	Pkw	Fahr-rädern	Mofas, Mopeds	Motor-rädern	Pkw		Fahr-rädern					
Verunglückte													
18 – 19	10 728	5 778	429	559	3 813	575	266	4 950	222	101	3 821	430	266
19 – 20	10 339	5 502	316	572	3 704	524	220	4 837	144	90	3 883	384	249
20 – 21	9 674	5 250	249	594	3 469	498	254	4 424	124	99	3 519	373	240
21 – 22	9 556	5 146	236	622	3 309	516	223	4 410	111	88	3 481	432	220
22 – 23	9 430	5 104	215	637	3 177	568	261	4 326	133	75	3 379	417	221
23 – 24	8 956	4 805	192	541	3 015	602	209	4 149	107	97	3 144	484	221
24 – 25	8 314	4 490	157	549	2 721	607	206	3 824	73	89	2 908	468	207
Zusammen	66 997	36 075	1 794	4 074	23 208	3 890	1 639	30 920	914	639	24 135	2 988	1 624
Getötete													
18 – 19	95	73	3	14	51	1	2	22	–	–	21	1	–
19 – 20	80	60	2	12	43	–	1	20	1	1	18	–	–
20 – 21	71	53	1	14	33	–	5	18	–	1	15	–	2
21 – 22	64	51	–	21	27	1	2	13	–	1	11	1	–
22 – 23	67	53	–	13	35	–	4	14	–	–	11	1	2
23 – 24	64	54	–	14	33	1	5	10	–	–	9	1	–
24 – 25	52	43	1	11	29	1	1	9	–	1	6	1	1
Zusammen	493	387	7	99	251	4	20	106	1	4	91	5	5
Schwerverletzte													
18 – 19	1 836	1 126	70	194	690	85	67	710	18	25	555	50	51
19 – 20	1 645	954	40	173	589	84	40	691	15	27	544	54	48
20 – 21	1 581	982	41	194	602	63	54	599	14	21	469	35	50
21 – 22	1 517	973	42	230	539	76	42	544	21	22	417	51	28
22 – 23	1 397	891	28	210	484	81	53	506	16	20	372	38	53
23 – 24	1 298	842	41	191	440	77	50	456	14	26	323	52	36
24 – 25	1 274	827	28	220	410	84	44	447	12	25	318	54	29
Zusammen	10 548	6 595	290	1 412	3 754	550	350	3 953	110	166	2 998	334	295
Leichtverletzte													
18 – 19	8 797	4 579	356	351	3 072	489	197	4 218	204	76	3 245	379	215
19 – 20	8 614	4 488	274	387	3 072	440	179	4 126	128	62	3 321	330	201
20 – 21	8 022	4 215	207	386	2 834	435	195	3 807	110	77	3 035	338	188
21 – 22	7 975	4 122	194	371	2 743	439	179	3 853	90	65	3 053	380	192
22 – 23	7 966	4 160	187	414	2 658	487	204	3 806	117	55	2 996	378	166
23 – 24	7 594	3 909	151	336	2 542	524	154	3 683	93	71	2 812	431	185
24 – 25	6 988	3 620	128	318	2 282	522	161	3 368	61	63	2 584	413	177
Zusammen	55 956	29 093	1 497	2 563	19 203	3 336	1 269	26 861	803	469	21 046	2 649	1 324

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Abb 9 Straßenverkehrsunfälle 2013

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer

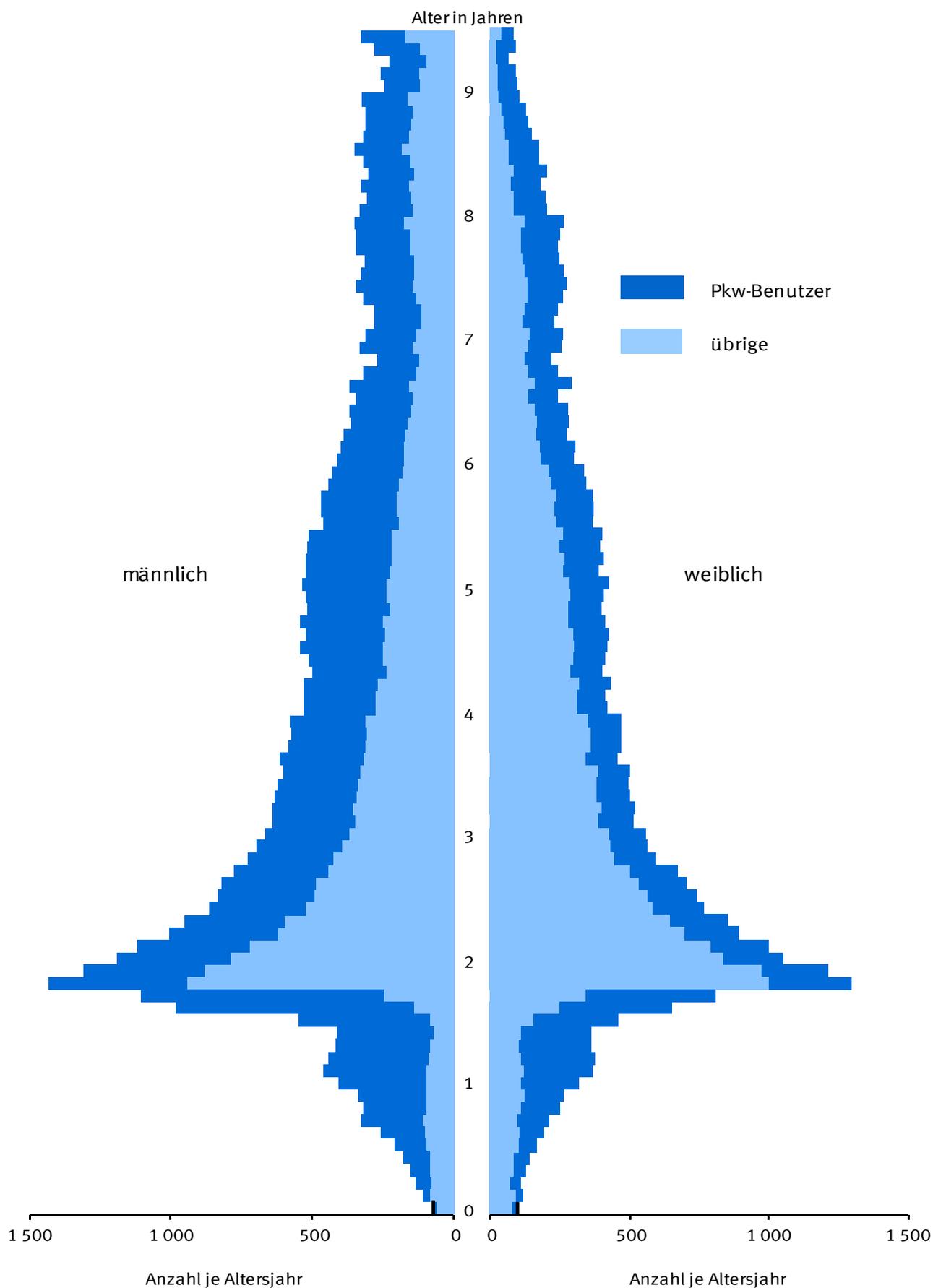
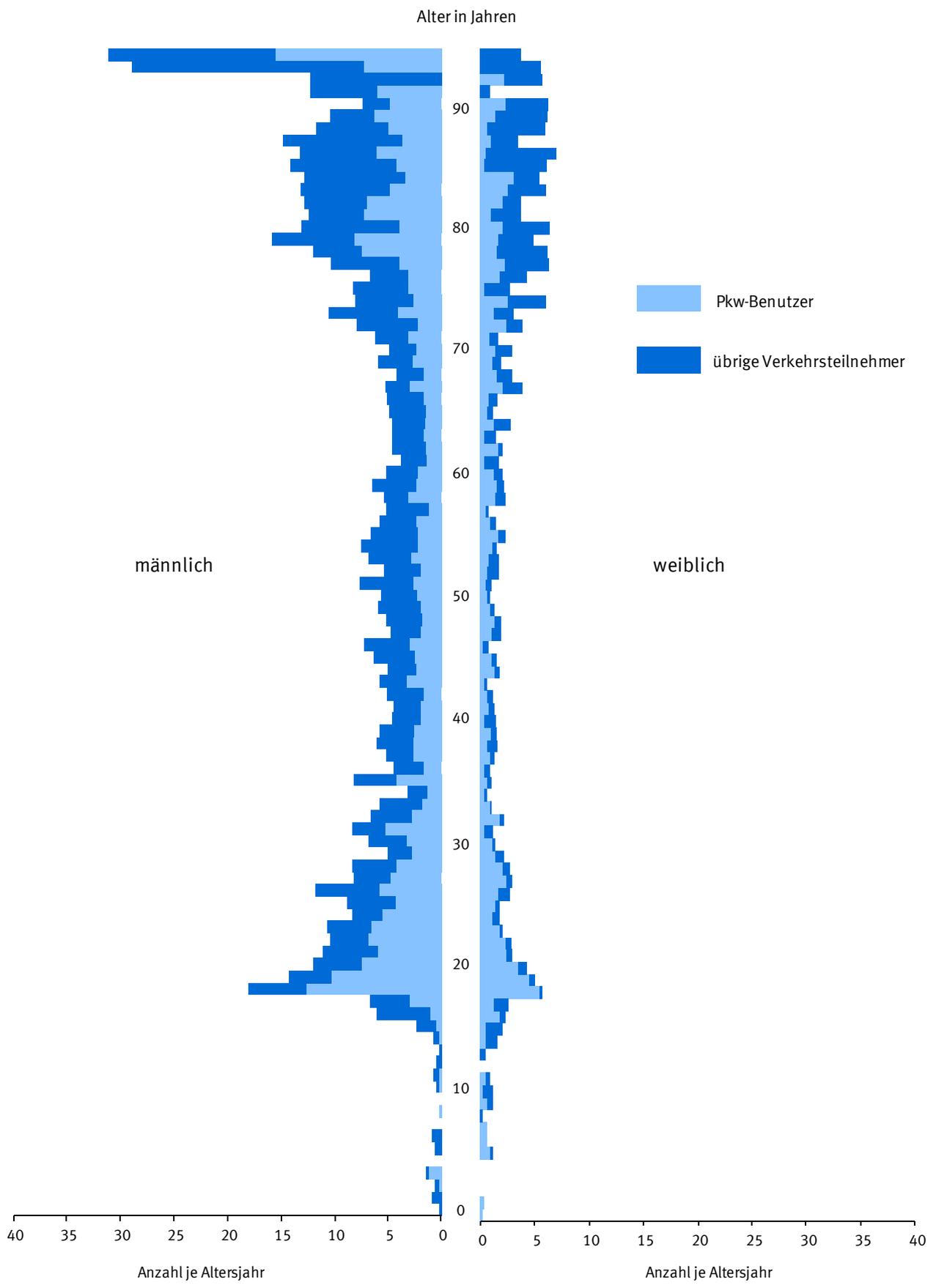


Abb 10 Straßenverkehrsunfälle 2013

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



Jahrestabellen

1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Insgesamt
Verunglückte								
0 – 0 Uhr 59	131	106	132	117	136	351	431	1 404
1 – 1 Uhr 59	68	89	68	69	95	267	378	1 034
2 – 2 Uhr 59	52	49	61	69	112	287	384	1 014
3 – 3 Uhr 59	43	81	43	61	89	270	358	945
4 – 4 Uhr 59	70	73	56	66	87	269	317	938
5 – 5 Uhr 59	206	156	163	205	184	296	352	1 562
6 – 6 Uhr 59	468	428	443	391	343	191	288	2 552
7 – 7 Uhr 59	930	834	793	730	706	186	172	4 351
8 – 8 Uhr 59	482	417	390	354	342	165	123	2 273
9 – 9 Uhr 59	332	354	290	276	299	282	170	2 003
10 – 10 Uhr 59	327	293	276	269	267	302	170	1 904
11 – 11 Uhr 59	395	309	280	319	397	442	247	2 389
12 – 12 Uhr 59	469	383	395	427	537	526	325	3 062
13 – 13 Uhr 59	508	485	530	422	782	601	424	3 752
14 – 14 Uhr 59	564	562	583	516	820	704	458	4 207
15 – 15 Uhr 59	674	697	651	662	769	552	499	4 504
16 – 16 Uhr 59	809	900	806	873	795	603	474	5 260
17 – 17 Uhr 59	916	972	876	893	795	663	587	5 702
18 – 18 Uhr 59	649	745	670	812	721	617	579	4 793
19 – 19 Uhr 59	490	511	518	547	590	546	453	3 655
20 – 20 Uhr 59	393	405	390	432	553	466	435	3 074
21 – 21 Uhr 59	327	324	315	344	443	408	258	2 419
22 – 22 Uhr 59	313	281	303	266	486	462	268	2 379
23 – 23 Uhr 59	157	180	205	231	435	440	173	1 821
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	9 773	9 634	9 237	9 351	10 783	9 896	8 323	66 997
Getötete								
0 – 0 Uhr 59	3	3	–	1	1	3	8	19
1 – 1 Uhr 59	2	3	–	1	1	8	7	22
2 – 2 Uhr 59	2	–	1	1	–	5	6	15
3 – 3 Uhr 59	1	1	2	1	2	6	9	22
4 – 4 Uhr 59	–	–	2	1	–	6	3	12
5 – 5 Uhr 59	3	1	–	3	1	5	2	15
6 – 6 Uhr 59	3	5	1	3	2	2	11	27
7 – 7 Uhr 59	4	6	5	3	4	2	4	28
8 – 8 Uhr 59	6	2	1	3	–	1	2	15
9 – 9 Uhr 59	3	–	4	2	2	–	1	12
10 – 10 Uhr 59	1	–	–	1	2	–	2	6
11 – 11 Uhr 59	1	1	–	1	–	4	–	7
12 – 12 Uhr 59	–	–	1	3	4	3	1	12
13 – 13 Uhr 59	3	3	4	5	2	1	4	22
14 – 14 Uhr 59	1	2	2	2	2	4	5	18
15 – 15 Uhr 59	1	3	6	5	8	7	6	36
16 – 16 Uhr 59	2	5	1	6	4	4	7	29
17 – 17 Uhr 59	1	5	2	3	7	4	4	26
18 – 18 Uhr 59	2	3	2	5	2	4	8	26
19 – 19 Uhr 59	4	5	3	3	8	6	3	32
20 – 20 Uhr 59	3	4	6	2	3	1	5	24
21 – 21 Uhr 59	4	3	2	6	2	–	–	17
22 – 22 Uhr 59	1	1	6	2	8	5	4	27
23 – 23 Uhr 59	2	2	4	3	3	5	5	24
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	53	58	55	66	68	86	107	493

Jahrestabellen

1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2013 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Fahrunfall	12 146	16 733	280	3 965	12 488
Abbiege-Unfall	5 975	9 134	18	1 117	7 999
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	7 614	11 328	21	1 464	9 843
Überschreiten-Unfall	831	900	30	271	599
Unfall durch ruhenden Verkehr	988	1 201	1	115	1 085
Unfall im Längsverkehr	11 892	18 840	102	1 834	16 904
Sonstiger Unfall	3 397	4 389	29	686	3 674
Insgesamt	42 843	62 525	481	9 452	52 592

1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2013 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	insgesamt ¹	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15-18	18-21	21-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65-75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	526 576	11 985	36 274	46 577	92 876	85 654	102 715	62 686	35 649	23 315
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	350 381	8 384	30 403	35 447	61 969	51 288	60 203	38 561	24 078	19 134
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	20 037	309	1 630	2 440	4 419	2 937	3 603	2 175	1 334	1 127
dar. Alkoholeinfluss	13 327	247	1 136	1 802	3 271	2 171	2 618	1 331	570	151
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 350	28	166	249	491	227	101	37	30	17
Falsche Straßenbenutzung	24 032	1 234	2 040	2 178	3 840	2 821	3 404	2 264	1 594	1 289
Nicht angepasste Geschwindigkeit	48 730	1 518	7 401	7 525	10 471	6 732	7 080	3 807	1 861	1 212
Abstand	45 735	740	4 222	5 605	9 591	7 913	8 096	4 560	2 272	1 706
Überholen	12 737	344	952	1 195	2 020	1 705	2 162	1 355	724	512
Vorbeifahren	994	22	59	72	141	119	200	105	78	60
Nebeneinanderfahren	5 612	36	283	454	1 023	908	1 074	662	332	171
Vorfahrt, Vorrang	51 055	883	3 655	3 994	7 922	7 675	9 392	6 519	4 558	3 967
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	55 480	886	3 536	4 489	9 144	8 554	10 233	6 905	4 631	3 622
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	16 232	108	660	943	2 151	2 236	2 988	2 149	1 589	1 146
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3 625	24	92	221	616	717	755	511	243	144
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	432	49	49	53	80	50	49	29	15	7
Ladung, Besetzung	717	29	27	42	89	113	130	82	43	22
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	64 963	2 202	5 797	6 236	10 462	8 808	11 037	7 438	4 804	4 149
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	359 808	512	28 998	35 732	68 593	61 251	68 163	41 669	24 894	17 019
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	244 151	474	25 037	27 797	45 675	36 635	40 266	26 428	17 844	15 175
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	13 480	78	1 296	1 936	3 078	1 857	2 059	1 317	914	919
dar. Alkoholeinfluss	8 225	63	877	1 408	2 201	1 290	1 335	674	286	75
Einfluss anderer berauschender Mittel	970	8	129	192	343	156	66	30	27	17
Falsche Straßenbenutzung	10 014	21	1 302	1 145	1 629	1 198	1 380	996	746	717
Nicht angepasste Geschwindigkeit	33 817	134	6 322	5 985	7 649	4 589	4 230	2 311	1 225	956
Abstand	35 968	35	3 722	4 777	7 856	6 182	5 956	3 392	1 941	1 569
Überholen	7 747	6	686	819	1 283	1 016	1 153	835	501	432
Vorbeifahren	697	1	49	62	90	94	135	79	59	48
Nebeneinanderfahren	3 873	2	244	377	740	593	656	400	268	146
Vorfahrt, Vorrang	41 386	39	3 211	3 417	6 654	6 448	7 761	5 395	3 905	3 407
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	43 881	45	3 070	3 794	7 562	6 978	8 304	5 584	3 921	3 088
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	12 980	9	573	788	1 701	1 812	2 380	1 828	1 456	1 076
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3 116	19	82	199	543	602	626	438	226	135
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	79	1	13	7	6	12	12	6	6	5
Ladung, Besetzung	161	-	15	7	27	26	37	28	8	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	36 952	84	4 452	4 484	6 857	5 228	5 577	3 819	2 668	2 673

¹ Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2013 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	526 576	11 985	36 274	46 577	92 876	85 654	102 715	62 686	35 649	23 315
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	665	700	838	761	667	599	586	615	675	821
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	38	26	45	52	48	34	35	35	37	48
dar. Alkoholeinfluss	25	21	31	39	35	25	25	21	16	6
Einfluss anderer berauschender Mittel	3	2	5	5	5	3	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	46	103	56	47	41	33	33	36	45	55
Nicht angepasste Geschwindigkeit	93	127	204	162	113	79	69	61	52	52
Abstand	87	62	116	120	103	92	79	73	64	73
Überholen	24	29	26	26	22	20	21	22	20	22
Vorbeifahren	2	2	2	2	2	1	2	2	2	3
Nebeneinanderfahren	11	3	8	10	11	11	10	11	9	7
Vorfahrt, Vorrang	97	74	101	86	85	90	91	104	128	170
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	105	74	97	96	98	100	100	110	130	155
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	31	9	18	20	23	26	29	34	45	49
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	7	2	3	5	7	8	7	8	7	6
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	1	4	1	1	1	1	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	123	184	160	134	113	103	107	119	135	178
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	359 808	512	28 998	35 732	68 593	61 251	68 163	41 669	24 894	17 019
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	679	926	863	778	666	598	591	634	717	892
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	37	152	45	54	45	30	30	32	37	54
dar. Alkoholeinfluss	23	123	30	39	32	21	20	16	11	4
Einfluss anderer berauschender Mittel	3	16	4	5	5	3	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	28	41	45	32	24	20	20	24	30	42
Nicht angepasste Geschwindigkeit	94	262	218	167	112	75	62	55	49	56
Abstand	100	68	128	134	115	101	87	81	78	92
Überholen	22	12	24	23	19	17	17	20	20	25
Vorbeifahren	2	2	2	2	1	2	2	2	2	3
Nebeneinanderfahren	11	4	8	11	11	10	10	10	11	9
Vorfahrt, Vorrang	115	76	111	96	97	105	114	129	157	200
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	122	88	106	106	110	114	122	134	158	181
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	36	18	20	22	25	30	35	44	58	63
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	9	37	3	6	8	10	9	11	9	8
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	1	–	–	–	1	1	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	103	164	154	125	100	85	82	92	107	157

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.9 Beteiligte Fahrer von Pkw 2013 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs

	insgesamt	Fahrer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr	

Bei Unfällen mit Personenschaden

Hubraum

von ... bis unter ... cm³

unter 1 200	49 363	71	6 751	6 978	9 680	6 948	8 181	5 122	4 827	805
1 200 – 1 400	68 536	118	8 111	8 881	13 435	9 486	11 289	7 523	8 607	1 086
1 400 – 1 700	68 122	114	5 394	6 479	12 944	11 427	12 977	8 129	9 515	1 143
1 700 – 2 000	103 710	157	6 148	8 596	20 518	20 469	21 809	12 511	11 786	1 716
2 000 – 2 500	27 693	32	1 106	1 777	4 589	5 732	6 303	4 073	3 581	500
2 500 – 3 000	15 670	17	548	1 148	2 860	3 268	3 653	2 084	1 810	282
3 000 und mehr	5 716	12	166	410	998	1 063	1 316	794	838	119
Zusammen	338 810	521	28 224	34 269	65 024	58 393	65 528	40 236	40 964	5 651
Ohne Angabe	20 998	62	774	1 463	3 569	2 858	2 635	1 433	949	7 255
Insgesamt	359 808	583	28 998	35 732	68 593	61 251	68 163	41 669	41 913	12 906

Leistung

von ... bis unter ... kW

unter 26	244	3	24	16	34	36	44	37	47	3
26 – 30	222	1	38	33	31	31	36	18	30	4
30 – 35	3 692	1	630	584	802	485	533	301	300	56
35 – 38	3 951	7	860	720	770	452	503	293	296	50
38 – 40	628	–	71	97	103	92	126	60	73	6
40 – 45	31 249	46	5 224	5 025	6 001	4 161	4 693	2 799	2 787	513
45 – 55	23 538	37	2 661	3 145	4 672	3 469	4 232	2 621	2 347	354
55 – 60	36 673	74	4 705	4 733	7 170	5 082	5 923	3 811	4 595	580
60 – 75	55 755	102	4 808	5 720	10 592	8 882	10 319	6 725	7 671	936
75 – 85	42 999	64	2 697	3 550	8 197	7 961	8 847	5 566	5 415	702
85 – 90	20 817	36	1 495	1 815	3 915	3 785	4 107	2 491	2 831	342
90 – 110	57 287	76	2 596	4 067	10 778	11 472	12 592	7 394	7 289	1 023
110 – 120	15 150	17	726	1 221	3 030	2 894	2 990	1 966	2 041	265
120 und mehr	46 700	57	1 695	3 555	8 954	9 609	10 607	6 162	5 244	817
Zusammen	338 905	521	28 230	34 281	65 049	58 411	65 552	40 244	40 966	5 651
Ohne Angabe	20 903	62	768	1 451	3 544	2 840	2 611	1 425	947	7 255
Insgesamt	359 808	583	28 998	35 732	68 593	61 251	68 163	41 669	41 913	12 906

Zulässige Höchstgeschwindigkeit

von ... bis unter ... km/h

unter 120	336	2	24	23	42	53	73	57	57	5
120 – 140	2 968	3	227	328	564	474	648	364	318	42
140 – 160	51 270	72	7 050	7 222	9 594	7 382	8 908	5 322	4 862	858
160 – 180	93 949	175	9 753	10 334	17 202	14 741	17 017	10 910	12 268	1 549
180 – 200	94 832	151	6 482	8 088	17 640	17 320	19 024	11 778	12 787	1 562
200 – 220	59 940	82	3 187	5 006	12 564	11 768	12 574	7 349	6 385	1 025
220 – 240	24 653	18	1 128	2 228	5 086	4 666	4 963	3 093	3 056	415
240 und mehr	10 945	18	374	1 050	2 356	2 005	2 344	1 371	1 232	195
Zusammen	338 893	521	28 225	34 279	65 048	58 409	65 551	40 244	40 965	5 651
Ohne Angabe	20 915	62	773	1 453	3 545	2 842	2 612	1 425	948	7 255
Insgesamt	359 808	583	28 998	35 732	68 593	61 251	68 163	41 669	41 913	12 906

Alter des Fahrzeugs

von ... bis unter ... Jahren

unter 1	12 165	17	597	964	2 381	2 433	2 855	1 602	1 112	204
1 – 2	23 330	28	1 091	1 690	4 232	4 722	5 734	3 219	2 248	366
2 – 3	23 616	25	971	1 619	4 076	4 704	5 909	3 529	2 379	404
3 – 4	19 476	33	870	1 528	3 487	3 657	4 487	2 934	2 151	329
4 – 5	24 081	42	1 340	2 065	4 560	4 170	4 984	3 364	3 135	421
5 – 6	19 527	31	1 098	1 695	3 961	3 564	3 974	2 538	2 321	345
6 – 8	39 498	53	2 492	3 578	7 712	7 024	7 872	4 948	5 140	679
8 – 10	37 123	48	2 922	3 553	7 283	6 504	6 778	4 456	4 946	633
10 – 12	34 138	66	3 419	3 796	6 833	5 592	6 063	3 587	4 245	537
12 und mehr	105 969	178	13 430	13 794	20 526	16 047	16 899	10 067	13 292	1 736
Zusammen	338 923	521	28 230	34 282	65 051	58 417	65 555	40 244	40 969	5 654
Ohne Angabe	20 885	62	768	1 450	3 542	2 834	2 608	1 425	944	7 252
Insgesamt	359 808	583	28 998	35 732	68 593	61 251	68 163	41 669	41 913	12 906

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2013

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige ¹	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Verunglückte										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	2 665	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	2 565	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	2 394	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	2 421	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	2 372	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	2 225	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	2 039	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	2 126	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	2 536	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	2 508	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	2 482	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	2 185	6 977	3 488	265
2003	97 975	86 870	602	2 125	6 408	75 228	1 876	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	1 681	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	1 657	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	1 649	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	1 701	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	1 535	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	1 447	7 549	3 338	200
2010	73 172	63 220	527	2 678	4 767	52 961	1 557	6 437	3 313	202
2011	74 416	63 333	508	3 027	5 308	52 252	1 461	7 459	3 427	197
2012	72 130	61 246	497	2 762	4 818	51 089	1 332	7 344	3 320	220
2013	66 997	56 686	375	2 333	4 713	47 345	1 214	6 878	3 263	170
Getötete										
1991	2 749	2 585	10	26	395	2 095	52	66	93	5
1992	2 475	2 309	2	18	317	1 921	36	57	108	1
1993	2 295	2 191	3	19	296	1 826	37	30	70	4
1994	2 145	2 028	5	12	287	1 681	36	35	80	2
1995	2 161	2 056	3	8	267	1 742	30	30	73	2
1996	1 968	1 881	1	7	242	1 596	29	27	55	5
1997	1 942	1 854	3	20	226	1 570	28	27	60	1
1998	1 724	1 636	2	4	196	1 414	19	23	64	1
1999	1 694	1 627	5	16	199	1 375	27	19	47	1
2000	1 736	1 656	2	10	197	1 410	34	20	55	5
2001	1 606	1 538	3	11	187	1 303	31	19	47	2
2002	1 550	1 457	3	4	154	1 261	32	22	67	4
2003	1 392	1 315	3	8	154	1 133	14	26	50	1
2004	1 269	1 191	2	10	153	988	29	17	57	4
2005	1 076	1 006	1	8	164	814	16	22	47	1
2006	1 011	947	2	8	163	740	28	12	49	3
2007	971	909	–	10	122	757	17	19	42	1
2008	887	816	1	11	129	653	16	18	52	1
2009	796	732	3	13	116	584	12	16	46	2
2010	690	638	3	6	103	508	12	12	40	–
2011	737	660	1	4	113	522	19	22	55	–
2012	611	563	2	10	102	435	13	12	36	–
2013	493	458	2	6	103	342	4	9	25	1

¹ Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2013

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Schwerverletzte										
1991	35 003	31 827	248	632	5 613	24 564	639	1 891	1 230	55
1992	33 454	30 081	201	551	4 624	23 903	647	2 090	1 232	51
1993	31 407	28 611	184	556	4 058	23 106	582	1 699	1 063	34
1994	30 195	27 450	164	468	3 843	22 261	585	1 691	1 012	42
1995	28 608	26 051	149	411	3 359	21 424	596	1 583	942	32
1996	26 878	24 768	119	437	2 896	20 688	528	1 266	823	21
1997	25 522	23 418	134	510	2 886	19 315	492	1 279	804	21
1998	24 461	22 408	131	543	2 591	18 552	497	1 230	781	42
1999	24 352	22 240	140	518	2 705	18 246	543	1 256	817	39
2000	22 788	20 811	145	494	2 384	17 179	522	1 175	772	30
2001	21 028	19 119	128	472	2 231	15 734	465	1 129	751	29
2002	18 985	17 136	100	411	2 024	14 126	403	1 067	738	44
2003	17 849	15 949	108	410	1 908	13 107	325	1 123	740	37
2004	16 466	14 662	94	421	1 854	11 799	344	1 081	675	48
2005	14 856	13 022	98	424	1 886	10 216	303	1 101	703	30
2006	14 324	12 450	104	495	1 771	9 684	302	1 113	717	44
2007	14 447	12 594	112	562	1 839	9 677	309	1 086	718	49
2008	13 259	11 454	105	523	1 679	8 787	269	1 061	714	30
2009	12 863	11 235	77	487	1 768	8 572	233	953	633	42
2010	11 340	9 838	95	454	1 482	7 448	256	819	653	30
2011	12 062	10 377	86	474	1 653	7 838	212	932	715	38
2012	11 293	9 668	71	376	1 508	7 379	249	956	638	31
2013	10 548	8 996	67	333	1 578	6 752	201	884	645	23

Leichtverletzte										
1991	97 012	86 543	658	1 293	9 512	72 528	1 974	7 613	2 707	149
1992	96 181	85 031	624	1 262	8 326	72 394	1 882	8 338	2 663	149
1993	91 121	81 587	490	1 004	7 080	70 745	1 775	6 948	2 467	119
1994	89 861	80 526	525	1 062	6 964	69 622	1 800	6 792	2 425	118
1995	86 822	78 030	436	1 163	6 100	68 030	1 746	6 376	2 288	128
1996	82 961	75 153	406	1 140	5 342	66 108	1 668	5 486	2 203	119
1997	81 990	73 846	428	1 517	5 566	64 375	1 519	5 835	2 186	123
1998	84 758	76 547	463	1 712	5 165	67 118	1 610	5 711	2 376	124
1999	90 574	81 823	523	1 804	5 427	71 552	1 966	6 115	2 477	159
2000	88 422	79 728	497	1 845	4 990	69 923	1 952	6 024	2 524	146
2001	87 823	79 072	524	1 793	4 579	69 602	1 986	6 038	2 553	160
2002	83 354	74 566	489	1 675	4 275	65 720	1 750	5 888	2 683	217
2003	78 734	69 606	491	1 707	4 346	60 988	1 537	6 425	2 552	151
2004	74 488	65 303	466	1 728	3 950	57 252	1 308	6 388	2 610	187
2005	71 665	61 921	445	1 865	4 058	53 620	1 338	6 846	2 705	193
2006	68 968	59 296	514	2 262	4 071	50 567	1 319	6 901	2 586	185
2007	71 691	61 816	559	2 686	4 182	52 409	1 375	6 945	2 746	184
2008	67 296	57 173	572	3 040	3 686	47 986	1 250	7 112	2 812	199
2009	66 155	56 760	476	2 858	3 575	48 050	1 202	6 580	2 659	156
2010	61 142	52 744	429	2 218	3 182	45 005	1 289	5 606	2 620	172
2011	61 617	52 296	421	2 549	3 542	43 892	1 230	6 505	2 657	159
2012	60 226	51 015	424	2 376	3 208	43 275	1 070	6 376	2 646	189
2013	55 956	47 232	306	1 994	3 032	40 251	1 009	5 985	2 593	146

1 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2013

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige ¹	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Innerhalb von Ortschaften										
1991	69 633	57 439	731	1 581	9 811	44 031	150	8 513	3 533	148
1992	69 013	55 997	656	1 511	8 238	44 329	150	9 381	3 486	149
1993	63 059	52 000	548	1 285	6 856	42 159	145	7 772	3 166	121
1994	62 213	51 322	559	1 262	6 642	41 712	147	7 660	3 113	118
1995	59 926	49 733	452	1 318	5 894	40 917	162	7 125	2 938	130
1996	56 358	47 387	431	1 322	5 183	39 332	144	6 134	2 750	87
1997	55 522	46 186	462	1 741	5 363	37 605	139	6 490	2 747	99
1998	56 105	46 762	484	1 956	4 883	38 362	159	6 376	2 851	116
1999	59 123	49 303	540	1 987	5 031	40 512	197	6 720	2 951	149
2000	57 470	47 792	519	1 999	4 573	39 505	180	6 607	2 941	130
2001	56 132	46 473	540	1 922	4 246	38 508	202	6 555	2 972	132
2002	53 906	44 273	472	1 814	3 904	36 904	222	6 334	3 115	184
2003	57 470	40 159	486	1 797	3 794	33 067	218	6 868	2 985	122
2004	48 602	38 527	453	1 874	3 610	31 569	228	6 910	2 999	166
2005	47 365	36 770	458	1 981	3 721	29 637	235	7 294	3 142	159
2006	46 161	35 535	507	2 384	3 695	27 988	221	7 429	3 027	170
2007	47 794	36 998	549	2 836	3 731	28 861	271	7 439	3 199	158
2008	45 502	34 408	573	3 100	3 321	26 393	269	7 614	3 306	174
2009	43 776	33 630	459	2 941	3 129	26 148	261	6 972	3 043	131
2010	40 345	31 149	416	2 342	2 753	24 623	290	5 983	3 044	169
2011	41 276	31 037	399	2 656	2 972	24 024	321	6 962	3 136	141
2012	40 404	30 318	397	2 432	2 696	23 785	374	6 859	3 055	172
2013	37 218	27 628	296	2 051	2 505	21 864	336	6 424	3 036	130
Außerhalb von Ortschaften										
1991	65 131	63 516	185	370	5 709	55 156	175	1 057	497	61
1992	63 097	61 424	171	320	5 029	53 889	127	1 104	517	52
1993	61 764	60 389	129	294	4 578	53 518	105	905	434	36
1994	59 988	58 682	135	280	4 452	51 852	161	858	404	44
1995	57 665	56 404	136	264	3 832	50 279	131	864	365	32
1996	55 449	54 415	95	262	3 297	49 060	82	645	331	58
1997	53 932	52 932	103	306	3 315	47 655	71	651	303	46
1998	54 838	53 829	112	303	3 069	48 722	85	588	370	51
1999	57 497	56 387	128	351	3 300	50 661	95	670	390	50
2000	55 476	54 403	125	350	2 998	49 007	79	612	410	51
2001	54 325	53 256	115	354	2 751	48 131	106	631	379	59
2002	49 983	48 886	120	276	2 549	44 203	154	643	373	81
2003	47 841	46 711	116	328	2 614	42 161	72	706	357	67
2004	43 621	42 629	109	285	2 347	38 470	156	576	343	73
2005	40 232	39 179	86	316	2 387	35 013	121	675	313	65
2006	38 142	37 158	113	381	2 310	33 003	112	597	325	62
2007	39 315	38 321	122	422	2 412	33 982	59	611	307	76
2008	35 940	35 035	105	474	2 173	31 033	96	577	272	56
2009	36 038	35 097	97	417	2 330	31 058	76	577	295	69
2010	32 827	32 071	111	336	2 014	28 338	94	454	269	33
2011	33 140	32 296	109	371	2 336	28 228	104	497	291	56
2012	31 726	30 928	100	330	2 122	27 304	59	485	265	48
2013	29 779	29 058	79	282	2 208	25 481	65	454	227	40

¹ Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

Noch 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2013

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen zusammen						Fußgänger	Übrige ¹	
		darunter					Fahrrädern			
		Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen				
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	325	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	277	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	250	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	308	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	293	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	226	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	210	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	244	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	292	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	259	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	308	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	376	6 977	3 488	265
2003	105 311	86 870	602	2 125	6 408	75 228	290	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	384	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	356	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	333	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	330	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	365	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	337	7 549	3 338	200
2010	73 172	63 220	527	2 678	4 767	52 961	384	6 437	3 313	202
2011	74 416	63 333	508	3 027	5 308	52 252	425	7 459	3 427	197
2012	72 130	61 246	497	2 762	4 818	51 089	433	7 344	3 320	220
2013	66 997	56 686	375	2 333	4 713	47 345	401	6 878	3 263	170

¹ Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2013

	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Männlich						
1991	85 813	37 927	47 886	2 231	954	1 277
1992	83 005	36 103	46 902	2 007	849	1 158
1993	77 730	33 912	43 818	1 873	798	1 075
1994	75 713	34 511	41 202	1 750	829	921
1995	71 864	34 452	37 412	1 722	809	913
1996	67 695	34 206	33 489	1 553	803	750
1997	65 762	34 288	31 474	1 562	825	737
1998	65 041	34 356	30 685	1 362	739	623
1999	68 102	36 039	32 063	1 327	720	607
2000	65 437	34 638	30 799	1 370	722	648
2001	63 668	33 068	30 600	1 254	661	593
2002	59 231	30 036	29 195	1 215	592	623
2003	55 995	28 591	27 404	1 107	559	548
2004	52 442	26 306	26 136	986	481	505
2005	48 997	24 452	24 545	840	389	451
2006	47 638	24 501	23 137	810	417	393
2007	48 971	25 531	23 440	767	412	355
2008	45 635	23 768	21 867	715	344	371
2009	44 159	22 717	21 442	631	325	306
2010	39 858	19 828	20 030	503	220	283
2011	41 338	19 957	21 381	601	264	337
2012	39 243	18 679	20 564	477	204	273
2013	36 075	16 530	19 545	387	186	201
Weiblich						
1991	48 843	21 918	26 925	517	249	268
1992	48 940	21 608	27 332	465	217	248
1993	46 934	20 763	26 171	421	193	228
1994	46 305	21 314	24 991	394	205	189
1995	45 560	21 762	23 798	438	233	205
1996	43 988	22 061	21 927	414	227	187
1997	43 552	22 388	21 164	379	228	151
1998	45 803	23 719	22 084	362	201	161
1999	48 471	25 451	23 020	367	218	149
2000	47 452	24 740	22 712	366	211	155
2001	46 754	23 829	22 925	352	213	139
2002	44 620	22 284	22 336	334	184	150
2003	41 920	21 014	20 906	285	161	124
2004	39 708	19 971	19 737	282	169	113
2005	38 540	19 429	19 111	236	116	120
2006	36 606	18 553	18 053	200	110	90
2007	38 081	19 607	18 474	204	112	92
2008	35 785	18 346	17 439	172	92	80
2009	35 654	18 011	17 643	165	97	68
2010	33 311	16 508	16 803	187	107	80
2011	33 073	15 987	17 086	136	79	57
2012	32 884	15 370	17 514	134	58	76
2013	30 920	14 211	16 709	106	60	46
Insgesamt ¹						
1991	134 764	59 892	74 872	2 749	1 204	1 545
1992	132 110	57 793	74 317	2 475	1 067	1 408
1993	124 823	54 735	70 088	2 295	992	1 303
1994	122 201	55 898	66 303	2 145	1 035	1 110
1995	117 591	56 294	61 297	2 161	1 042	1 119
1996	111 807	56 329	55 478	1 968	1 030	938
1997	109 454	56 748	52 706	1 942	1 053	889
1998	110 943	58 122	52 821	1 724	940	784
1999	116 620	61 513	55 107	1 694	938	756
2000	112 946	59 406	53 540	1 736	933	803
2001	110 457	56 914	53 543	1 606	874	732
2002	103 889	52 338	51 551	1 550	776	774
2003	97 975	49 635	48 340	1 392	720	672
2004	92 223	46 314	45 909	1 269	650	619
2005	87 597	43 915	43 682	1 076	505	571
2006	84 303	43 079	41 224	1 011	527	484
2007	87 109	45 165	41 944	971	524	447
2008	81 442	42 126	39 316	887	436	451
2009	79 814	40 729	39 085	796	422	374
2010	73 172	36 336	36 836	690	327	363
2011	74 416	35 946	38 470	737	343	394
2012	72 130	34 051	38 079	611	262	349
2013	66 997	30 741	36 256	493	246	247

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2013

	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	je 100 000 Einwohner			je 1 Mill. Einwohner		
Männlich						
1991	2 076	2 512	1 825	540	632	487
1992	2 104	2 565	1 848	509	603	456
1993	2 068	2 539	1 808	498	597	444
1994	2 133	2 646	1 835	493	636	410
1995	2 119	2 625	1 800	508	616	439
1996	2 061	2 562	1 719	473	601	385
1997	2 045	2 526	1 694	486	608	397
1998	2 026	2 484	1 680	424	534	341
1999	2 093	2 543	1 746	408	508	331
2000	1 980	2 397	1 656	415	500	348
2001	1 897	2 272	1 610	374	454	312
2002	1 745	2 074	1 500	358	409	320
2003	1 639	1 991	1 384	324	389	277
2004	1 527	1 833	1 308	287	335	253
2005	1 421	1 681	1 232	244	267	226
2006	1 378	1 652	1 171	234	281	199
2007	1 412	1 700	1 192	221	274	180
2008	1 312	1 580	1 107	205	229	188
2009	1 270	1 538	1 072	181	220	153
2010	1 153	1 393	986	146	155	139
2011	1 207	1 463	1 038	175	194	164
2012	1 243	1 487	1 078	181	197	170
2013	1 187	1 439	1 024	144	157	136
2013	1 107	1 307	981	119	147	101
Weiblich						
1991	1 244	1 523	1 082	132	173	108
1992	1 313	1 617	1 143	125	162	104
1993	1 328	1 642	1 153	119	153	100
1994	1 382	1 724	1 182	118	166	89
1995	1 417	1 749	1 208	136	187	104
1996	1 410	1 743	1 183	133	179	101
1997	1 421	1 734	1 193	124	177	85
1998	1 495	1 803	1 263	118	153	92
1999	1 559	1 885	1 309	118	161	85
2000	1 497	1 791	1 269	115	153	87
2001	1 449	1 712	1 249	109	153	76
2002	1 365	1 611	1 185	102	133	80
2003	1 272	1 531	1 088	87	117	65
2004	1 197	1 455	1 015	85	123	58
2005	1 157	1 397	985	71	83	62
2006	1 097	1 310	940	60	78	47
2007	1 140	1 369	968	61	78	48
2008	1 070	1 279	913	51	64	42
2009	1 069	1 280	916	49	69	35
2010	1 007	1 217	861	57	79	41
2011	1 012	1 232	867	42	61	29
2012	1 035	1 245	894	43	62	30
2013	1 039	1 242	908	42	47	39
2013	993	1 182	875	34	50	24
Insgesamt ¹						
1991	1 672	2 031	1 464	341	408	302
1992	1 722	2 106	1 508	323	389	286
1993	1 711	2 105	1 493	315	382	278
1994	1 771	2 200	1 521	311	407	255
1995	1 780	2 202	1 514	327	408	276
1996	1 746	2 165	1 459	307	396	247
1997	1 743	2 143	1 451	309	398	245
1998	1 768	2 154	1 477	275	348	219
1999	1 833	2 223	1 533	266	339	210
2000	1 744	2 102	1 467	268	330	220
2001	1 678	1 999	1 433	244	307	196
2002	1 559	1 848	1 345	233	274	202
2003	1 460	1 767	1 239	207	256	172
2004	1 366	1 649	1 164	188	231	157
2005	1 292	1 544	1 111	159	178	145
2006	1 241	1 486	1 058	149	182	124
2007	1 279	1 539	1 082	143	179	115
2008	1 194	1 434	1 012	130	148	116
2009	1 172	1 412	995	117	146	95
2010	1 082	1 307	925	102	118	91
2011	1 112	1 350	954	110	129	98
2012	1 141	1 369	988	113	131	101
2013	1 115	1 343	968	94	103	89
2013	1 052	1 246	929	77	100	63

Bis 2011 Jahresdurchschnitt für Deutschland insgesamt aus der Bevölkerungsfortschreibung der letzten Zählungen;
Bruch in der Reihe: Ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2012 und 2013: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.
1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2013

	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Fahrer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Männlich						
1991	130 992	53 721	77 271	98 275	40 609	57 666
1992	127 528	51 761	75 767	96 819	40 200	56 619
1993	119 014	48 822	70 192	92 509	39 519	52 990
1994	114 712	49 644	65 068	89 102	40 280	48 822
1995	109 662	49 843	59 819	86 274	40 910	45 364
1996	102 874	49 354	53 520	82 422	41 014	41 408
1997	100 529	50 302	50 227	79 612	41 383	38 229
1998	100 313	50 832	49 481	79 872	41 698	38 174
1999	105 476	53 576	51 900	83 404	43 705	39 699
2000	100 506	50 560	49 946	79 640	41 154	38 486
2001	97 618	48 478	49 140	76 996	39 277	37 719
2002	90 730	44 233	46 497	71 506	35 847	35 659
2003	84 748	41 271	43 477	65 512	32 792	32 720
2004	78 891	38 031	40 860	60 480	29 929	30 551
2005	74 092	35 622	38 470	55 457	27 245	28 212
2006	70 821	34 824	35 997	51 903	25 926	25 977
2007	71 575	35 581	35 994	52 100	26 424	25 676
2008	66 578	32 894	33 684	47 544	23 934	23 610
2009	64 569	31 682	32 887	46 972	23 625	23 347
2010	59 025	28 055	30 970	43 065	21 138	21 927
2011	60 581	27 970	32 611	43 127	20 657	22 470
2012	57 411	25 990	31 421	41 100	19 147	21 953
2013	53 232	23 211	30 021	37 928	17 049	20 879
Weiblich						
1991	47 957	19 626	28 331	39 745	15 955	23 790
1992	48 996	20 059	28 937	40 603	16 449	24 154
1993	46 367	19 149	27 218	39 200	16 080	23 120
1994	46 072	19 906	26 166	38 929	16 788	22 141
1995	45 391	20 341	25 050	38 331	17 227	21 104
1996	43 856	20 908	22 948	37 419	17 916	19 503
1997	44 426	21 897	22 529	37 788	18 736	19 052
1998	46 882	23 403	23 479	40 143	20 131	20 012
1999	50 099	25 399	24 700	43 068	21 989	21 079
2000	49 532	24 731	24 801	42 514	21 305	21 209
2001	48 337	23 587	24 750	41 631	20 354	21 277
2002	46 781	22 346	24 435	40 155	19 238	20 917
2003	44 274	21 369	22 905	37 830	18 452	19 378
2004	42 660	20 488	22 172	36 241	17 482	18 759
2005	41 637	20 240	21 397	34 815	16 989	17 826
2006	39 824	19 422	20 402	32 945	16 034	16 911
2007	41 377	20 358	21 019	34 036	16 668	17 368
2008	39 117	19 158	19 959	31 473	15 443	16 030
2009	38 501	18 588	19 913	31 164	15 121	16 043
2010	35 960	17 100	18 860	29 529	13 990	15 539
2011	36 064	16 759	19 305	29 062	13 598	15 464
2012	35 794	16 150	19 644	28 894	13 133	15 761
2013	33 215	14 710	18 505	26 797	11 948	14 849
Insgesamt¹						
1991	178 949	73 347	105 602	138 020	56 564	81 456
1992	176 524	71 820	104 704	137 422	56 649	80 773
1993	165 381	67 971	97 410	131 709	55 599	76 110
1994	160 784	69 550	91 234	128 031	57 068	70 963
1995	155 339	70 315	85 024	124 809	58 233	66 576
1996	146 957	70 371	76 586	120 019	59 020	60 999
1997	145 207	72 328	72 879	117 597	60 226	57 371
1998	147 406	74 323	73 083	120 183	61 899	58 284
1999	155 748	79 042	76 706	126 580	65 750	60 830
2000	150 167	75 343	74 824	122 255	62 499	59 756
2001	146 053	72 110	73 943	118 698	59 663	59 035
2002	137 607	66 613	70 994	111 741	55 110	56 631
2003	129 111	62 674	66 437	103 409	51 272	52 137
2004	121 621	58 544	63 077	96 770	47 428	49 342
2005	115 796	55 897	59 899	90 313	44 251	46 062
2006	110 706	54 268	56 438	84 891	41 973	42 918
2007	113 000	55 964	57 036	86 172	43 109	43 063
2008	105 730	52 069	53 661	79 039	39 387	39 652
2009	103 077	50 276	52 801	78 141	38 750	39 391
2010	94 990	45 155	49 835	72 598	35 128	37 470
2011	96 652	44 732	51 920	72 194	34 257	37 937
2012	93 208	42 142	51 066	69 996	32 282	37 714
2013	86 453	37 922	48 531	64 730	28 998	35 732

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2013

	Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Fahrern von Pkw		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	Anzahl			Prozent		
Männlich						
1991	62 010	27 666	34 344	63,1	68,1	59,6
1992	61 202	27 314	33 888	63,2	67,9	59,9
1993	59 140	27 291	31 849	63,9	69,1	60,1
1994	56 792	27 796	28 996	63,7	69,0	59,4
1995	55 147	28 086	27 061	63,9	68,7	59,7
1996	53 446	28 615	24 831	64,8	69,8	60,0
1997	51 474	28 709	22 765	64,7	69,4	59,5
1998	51 881	29 086	22 795	65,0	69,8	59,7
1999	54 394	30 550	23 844	65,2	69,9	60,1
2000	52 133	28 881	23 252	65,5	70,2	60,4
2001	50 767	27 786	22 981	65,9	70,7	60,9
2002	47 373	25 534	21 839	66,3	71,2	61,2
2003	43 744	23 480	20 264	66,8	71,6	61,9
2004	40 676	21 628	19 048	67,3	72,3	62,3
2005	37 313	19 640	17 673	67,3	72,1	62,6
2006	35 311	18 782	16 529	68,0	72,4	63,6
2007	35 643	19 315	16 328	68,4	73,1	63,6
2008	32 699	17 525	15 174	68,8	73,2	64,3
2009	32 513	17 499	15 014	69,2	74,1	64,3
2010	29 576	15 526	14 050	68,7	73,5	64,1
2011	29 788	15 243	14 545	69,1	73,8	64,7
2012	28 490	14 103	14 387	69,3	73,7	65,5
2013	26 001	12 508	13 493	68,6	73,4	64,6
Weiblich						
1991	21 928	9 639	12 289	55,2	60,4	51,7
1992	22 233	9 805	12 428	54,8	59,6	51,5
1993	21 639	9 811	11 828	55,2	61,0	51,2
1994	21 552	10 228	11 324	55,4	60,9	51,1
1995	21 396	10 517	10 879	55,8	61,0	51,5
1996	21 072	10 965	10 107	56,3	61,2	51,8
1997	21 433	11 562	9 871	56,7	61,7	51,8
1998	23 098	12 693	10 405	57,5	63,1	52,0
1999	24 726	13 695	11 031	57,4	62,3	52,3
2000	24 594	13 313	11 281	57,8	62,5	53,2
2001	24 297	12 794	11 503	58,4	62,9	54,1
2002	23 389	12 183	11 206	58,2	63,3	53,6
2003	22 462	11 864	10 598	59,4	64,3	54,7
2004	21 649	11 334	10 315	59,7	64,8	55,0
2005	21 031	11 179	9 852	60,4	65,8	55,3
2006	19 983	10 513	9 470	60,7	65,6	56,0
2007	20 586	10 914	9 672	60,5	65,5	55,7
2008	19 466	10 339	9 127	61,8	66,9	56,9
2009	19 412	10 140	9 272	62,3	67,1	57,8
2010	18 398	9 489	8 909	62,3	67,8	57,3
2011	18 175	9 179	8 996	62,5	67,5	58,2
2012	18 233	9 005	9 228	63,1	68,6	58,5
2013	16 837	8 116	8 721	62,8	67,9	58,7
Insgesamt¹						
1991	83 938	37 305	46 633	60,8	54,5	33,8
1992	83 435	37 119	46 316	60,7	65,5	57,3
1993	80 779	37 102	43 677	61,3	66,7	57,4
1994	78 344	38 024	40 320	61,2	66,6	56,8
1995	76 638	38 655	37 983	61,4	66,4	57,1
1996	74 605	39 625	34 980	62,2	67,1	57,3
1997	72 984	40 321	32 663	62,1	66,9	56,9
1998	75 049	41 817	33 232	62,4	67,6	57,0
1999	79 169	44 274	34 895	62,5	67,3	57,4
2000	76 770	42 217	34 553	62,8	67,5	57,8
2001	75 089	40 592	34 497	63,3	68,0	58,4
2002	70 796	37 728	33 068	63,4	68,5	58,4
2003	66 243	35 360	30 883	64,1	69,0	59,2
2004	62 348	32 971	29 377	64,4	69,5	59,5
2005	58 354	30 823	27 531	64,6	69,7	59,8
2006	55 313	29 307	26 006	65,2	69,8	60,6
2007	56 252	30 242	26 010	65,3	70,2	60,4
2008	52 175	27 870	24 305	66,0	70,8	61,3
2009	51 930	27 643	24 287	66,5	71,3	61,7
2010	47 977	25 015	22 962	66,1	71,2	61,3
2011	47 968	24 424	23 544	66,4	71,3	62,1
2012	46 725	23 110	23 615	66,8	71,6	62,6
2013	42 843	20 625	22 218	66,2	71,1	62,2

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.